

# Gesellschaftsbericht für das Jahr 2019

## Nachrichten

Die Mitgliederzahl betrug 150. Wegen Umzuges nach Coburg musste Dr. Bruno Fobel seine Vorstandsmitgliedschaft und Tätigkeit als Schriftführer aufgeben. Der Vorstand bedankte sich für den unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Gesellschaft über 19 Jahre, insbesondere für die sorgfältigen Protokolle und die hervorragenden, medienwirksamen Berichte zu den Veranstaltungen. Ein Nachfolger für Dr. Bruno Fobel wurde leider nicht gefunden (Berichte zu den Veranstaltungen gibt es daher erst wieder ab dem Jahr 2025 unter Zuhilfenahme von KI).

## Veranstaltungen

### Wissenschaftliche Vorträge

Jeweils 20:00 Uhr Seminarraum Stadtarchiv, Untere Sandstraße 30 a, Bamberg

#### **Freitag, 08. Februar 2019, Dr. Klaus Mandery, Ebern: „Volksbegehren: Rettet die Bienen! Stoppt das Artensterben!“**

Liegen die Wildbienen in Bamberg und Umgebung im deutschen Trend? Sind auch sie vom Insektensterben betroffen? Könnten sie von einer Trendwende in der Politik profitieren, wie sie durch das derzeit in Bayern laufende Volksbegehren eingeleitet werden soll?

#### **Freitag, 22. Februar 2019, Joachim Bauer, Bamberg: „Naturkundliche Exkursion nach Skandinavien“**

Der Referent berichtet über eine sechswöchige Fahrt mit dem Wohnmobil über Dänemark und Schweden bis nach Tromsø im Norden Norwegens. Höhepunkte sind Besuche in verschiedenen Nationalparks, das geologische Nationalmonument Insel Leka und die Inselgruppe der Vesterålen.

#### **Freitag, 14. Juni 2019, PD Dr. Christian C. Voigt, Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Berlin: „Herrscher der Nacht: Bewegungsökologie und Schutz einheimischer Fledermäuse“**

Weltweit sind Fledermäuse mit mehr als 1300 Arten eine der Erfolgsgeschichten in der Säugetierevolution. Allerdings sind viele Arten und Populationen in ihren Beständen bedroht, auch in Deutschland. Der Vortrag wird einerseits die Bewegungsökologie dieser faszinierenden Tiere beleuchten und zum anderen wirksame Schutzmaßnahmen thematisieren.

**Freitag, 18. Oktober 2019, PD Dr. Elisabeth Obermaier, Ökologisch-Botanischer Garten der Universität Bayreuth: „Totholz und Mulmhöhlen: Wesentliche Elemente für den Erhalt der Artenvielfalt im Wald“**

Etwa ein Viertel aller Arten in europäischen Wäldern sind in die Zersetzung von Totholz einbezogen. Totholz bildet damit in seinen wechselnden Zersetzungsstadien und Dimensionen einen unentbehrlichen Lebensraum u.a. für verschiedene artenreiche Arthropodengemeinschaften unserer Wälder. Der Vortrag beleuchtet die funktionelle und strukturelle Diversität totholzwohnender Insektenarten im allgemeinen und stellt exemplarisch die besonderen Bedürfnisse hochspezialisierter Insekten in Höhlen lebender alter Bäume (Mulmhöhlen) sowie Möglichkeiten zu ihrem Schutz vor.

**Freitag, 08. November 2019, Dr. Heinz Matthee, Ebermannstadt: „Von Kamerun in die Zentralafrikanische Republik - Pygmäen, Gorillas, Waldelefanten und mehr“**

Eine selbstorganisierte Reise durch landschaftlich, biologisch, ethnologisch höchst unterschiedliche Gegenden Zentralafrikas.

**Freitag, 06. Dezember 2019, Helmut Presser, Böhming: „Die Orchideen des Altmühltals“**

In diesem Vortrag werden Biotope und alle bekannten Orchideen im Naturpark Altmühltal vorgestellt. Der Vortragende legt Wert auf qualitativ hochwertige und ansprechende Bilder.

**Vortragsreihe „Sprechabende“**

Jeweils 19:30 Uhr in der Gaststätte Tambosi, Bamberg, Promenade 11, Nebenraum.

**Dienstag, 19. Februar 2019, Adolf Riechelmann, Kersbach: „Cuba - bevor es die Amerikaner erobern“**

Bröckelnde Barockfassaden, magische Santeria-Trommeln, Koralleninseln mit Sand so weiß wie Puderzucker, Rumba und Salsa, Cuba libre und Mochitos, Sozialismus unter Denkmalschutz – all das garniert mit einer unvergleichlichen Mischung aus Melancholie und Lebensfreude: Das ist Kuba. Aber wie lange noch? Kuba ist beliebt - doch der eigentliche Boom steht noch bevor. Die USA wollen ihr Embargo aufheben, und was passiert, wenn es fällt? Das weiß keiner. Etwa 3,5 Millionen Touristen kamen 2015 nach Kuba. Gewiss ist: Für zusätzliche zwei oder drei Millionen Gäste, die dann pro Jahr von ihrem Land auf die Insel kommen könnten, fehlen Zimmer und Infrastruktur. Die Insel wird diese Massen nur nach und nach verkraften. Und deshalb wollen viele Europäer Kuba noch einmal „authentisch“ erleben.

**Dienstag, 19. März 2019, Johannes Otto Först, Bamberg: „Vom Zentralmassiv zu den Pyrenäen - Naturerlebnisse auf dem Jakobsweg“**

Der Referent berichtet von seinen Naturbegegnungen am Rande des Jakobswegs. Die Aufnahmen entstanden 2014 und 2015 auf dem Fernwanderweg GR 65, der weitgehend der historischen Via Podiensis folgt, die in Le Puy-en-Velay beginnt. Über die Höhen des Zentral-

massivs und das Lot-Tal wird die Garonne bei Moissac erreicht; quer zu zahlreichen Flusstälern der Gascogne führt der Weg nach St-Jean-Pied-de-Port am Fuße der Pyrenäen.

Im Vortrag werden kulturhistorisch bedeutsame Orte kurz vorgestellt, zum Beispiel Conques mit dem Grab der hl. Fides („St. Getreu“), Cahors (Kelten- und Römersiedlung, mittelalterliches Bankenzentrum Europas) und Moissac (romanischer Kreuzgang).

Der Bildervortrag zeigt Aspekte der Landschaft, Kultur und Vegetation sowie Zufallsfunde aus der Fauna der durchwanderten Gebiete.

**Dienstag, 16. April 2019, Klaus-Peter Kelber, Würzburg: „Fossilien aus dem Steigerwald: Neue Funde und Einblicke in die Lebewelt der Keuperzeit“**

Seltene Fossilien aus dem Steigerwald, so aus Steinbrüchen bei Abtswind, Zeil am Main, Koppenwind, Eltmann und Ebrach, haben dazu beigetragen, die Tier- und Pflanzenwelt aus der Zeit der oberen Trias vor ca. 220 Millionen Jahren zu enträtseln. Durch welche Vorgänge sind die Überreste dieser Organismen fossil erhalten geblieben? In welchem Bezug standen die Lebewesen untereinander und wie kamen sie mit ihrer Umwelt zurecht? Antworten liefert der Referent, der sich seit vielen Jahren wissenschaftlich mit fossilen Tieren und Pflanzen aus dem Keuper beschäftigt. Seine Forschungen sind wiederholt mit Preisen ausgezeichnet worden, unter anderen mit dem Remy and Remy Award der Botanical Society of America und dem Akademiepreis der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

**Dienstag, 21. Mai 2019, Dr. Ralf Straußberger, Nürnberg, Wald- und Jagdreferent Bund Naturschutz, Geschäftsführer Freundeskreis Nationalpark Steigerwald: „Der Kampf um die dicken Buchen - 10 Jahre Debatten um Nationalpark Steigerwald“**

Seit über 10 Jahren wirbt der BUND Naturschutz zusammen mit anderen Verbänden wie der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg für einen Nationalpark Steigerwald. Die Auseinandersetzungen um ein großflächiges Schutzgebiet ohne Holznutzung in den Staatswäldern im Steigerwald haben zuletzt wieder zugenommen. Dr. Ralf Straußberger berichtet von aktuellen Entwicklungen, von den Holznutzungen des Forstes und den Schutzbemühungen der Naturschutzverbände. Die Verbände fordern, dass die Staatsregierung kurzfristig zumindest den Hohen Buchenen Wald und den Stollberger Forst schützt und auf dieser Grundlage eine Welt-naturerbe-Bewerbung auf den Weg bringt.

**Dienstag, 18. Juni 2019, Dr. Wolfgang Rysy, Erlangen: „Botanische Wanderungen in den Cevennen“**

Die Cevennen sind eine Mittelgebirgslandschaft im südlichen Zentralmassiv in Frankreich. Aufgrund der geologischen Gegebenheiten mit kristallinem Gestein und Kalkhochplateaus ergibt sich eine vielfältige Flora einschl. Orchideen. Auch die Landschaft ist beeindruckend mit tiefen Schluchten (z. B. Tarntal), phantastischen Felsformationen (z. B. Nîmes-le-Vieux) und der sehr eindrucksvollen Tropfsteinhöhle Aven Armand. Beim Botanisieren kann man öfters interessante Insekten und andere Tiere beobachten.

**Dienstag, 16. Juli 2019, Jahreshauptversammlung, anschließend Kurzvorträge von Diplom-Geograph Hermann Bösche, Bamberg: „Die Besenheide - Pflanze des Jahres 2019“, Diplom-Biologe Martin Bücker, Bamberg: „Der Schachbrettfalter - Schmetterling des Jahres 2019“ und Thomas Stahl, Fachwirt für Naturschutz und Landschaftspflege, Försdorf: „Die Feldlerche - Vogel des Jahres 2019“**

**Dienstag, 17. September 2019, Dr. Ulrich Schwantes, Geisfeld: „Wenn Vogelgeschrei das Meeresbrausen übertönt“**

Seevögel haben es geschafft, sich das Meer als Lebensraum zu erobern. Viele Arten suchen nur Land auf, um dort in ihren Bruthabitaten an Felsen oder in flachen, vom Meer geformten Arealen ihre Jungen aufzuziehen. Der Vortrag stellt exemplarisch nordatlantische Seevögel vor - vom Wattenmeer bis zu den Vogelfelsen Großbritanniens und der Färöer - und geht auf ihr Brutverhalten, ihre Nahrungssuche und ihre Wanderungen außerhalb der Brutzeit ein.

**Dienstag, 15. Oktober 2019, Diplom-Geographin Brigitte Weinbrecht, Landratsamt Bamberg, Fachbereich Umweltschutz: „Naturschätzen auf der Spur“ - Schutzgebiete im Landkreis Bamberg**

Dieser Vortrag ist Teil einer Reihe von Vorträgen und Exkursionen, in deren Mittelpunkt die verschiedenen Schutzgebiete im Landkreis Bamberg stehen. Am Ende des Vegetationsjahres nimmt die Referentin die Zuhörenden mit auf eine bildhafte Reise zu ausgewählten „Naturschätzen“ im Landkreis Bamberg. Es werden typische Arten und Lebensräume sowie verschiedene Möglichkeiten des Schutzes vorgestellt. Tipps für Ausflüge und Exkursionen runden den Vortrag ab.

**Dienstag, 19. November 2019, Dr. Joachim Milbradt, Prönsdorf: „Kultur- und Naturgenuss in Albanien“**

Geschichtsträchtige Ortschaften, nebst landschaftlich reizvollen Regionen auf dem Balkan bieten für den Botaniker, Entomologen, Geologen und Historiker reichlichst farbenprächtige Bilder. Länderübergreifend (Griechenland, Mazedonien, Schwerpunkt aber Albanien) bietet eine 14-tägige Exkursion mannigfaltige Einblicke in wenig berührte Gebiete und äußerst geschichtsträchtige alte Siedlungsbereiche der Römer, wie z. B. Butrint. Religiöse Ikonographie zeigt eine kleine Kirche im Nationalpark Prespasee. Glücklicherweise ist der Massentourismus noch auf einige wenige Gebiete beschränkt.

#### **Naturschutztreffs /Exkursionen**

**Mittwoch 17. April 2019, Siegfried Weid, Regierung von Oberfranken: „Exkursion zu Himmelsziege und lachendem Specht“**

Unterwegs mit offenen Augen und Ohren in der strukturreichen Landschaft bei Höfen/Gem. Stegaurach. Veranstalter: Agenda 21/ Gemeinde Stegaurach und Naturforschende Gesellschaft.

**Mittwoch, 08. Mai 2019, Diplom-Geograph Hermann Bösche, Bamberg, und Günther Oltsch, Freundeskreis Nationalpark Steigerwald: „Wotansborn und Weilersbachtal - mächtige Altbuchen und Feuersalamander“**

Das Naturdenkmal Wotansborn umfasst eine wunderschöne Altholzinsel mit mächtigen Altbuchen und viel liegendem und stehendem Totholz. Hier leben zahlreiche Arten, wie Specht und Waldkauz. Eine Quelle speist den klaren Waldbach, hier kann man regelmäßig Feuersalamanderlarven und andere Amphibienarten entdecken. Anschließend wandern wir zum Naturschutzgebiet Weilersbachtal, wo im vergangenen Jahr ein Feuersalamander-Laichgebiet durch Holzerntemaschinen zerstört wurde. Unterwegs erläutert Günther Oltsch interessante Details über alte Naturwälder, deren Arten und die aktuelle Situation im Steigerwald. Hermann Bösche versorgt die Wanderer mit botanischen Informationen.

**Mittwoch, 29. Mai 2019, Diplom-Geographin Brigitte Weinbrecht, Landratsamt Bamberg, Fachbereich Umweltschutz: „Exkursion in den geschützten Landschaftsbestandteil Trockental der Leinleiter“ (Markt Heiligenstadt)**

Das Trockental der Leinleiter bei der Heroldsmühle im Markt Heiligenstadt ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert, doch gerade im Frühjahr entfaltet sich auf den beweideten Hängen und am Talboden eine beeindruckende Artenvielfalt. Auf der etwa 6 Kilometer langen Wanderung entdecken wir nicht nur die blütenreichen Wiesen und Weiden des geschützten Landschaftsbestandteils, der Rückweg wird uns auch durch buchenreiche Wälder und über herrliche Hangwiesen führen.

**Sonntag, 16. Juni 2019, Peter Püwert, Sonneberg: „Zu Alpenbärlapp und Mondraute nach Thüringen“**

Fahrt zum Hauptexkursionsziel nach Neuhaus Rennweg (Bärlappe, Mondraute, Wintergrün-gewächse), Historischer Steinbruch bei Steinheid (Bärlappe), Siegmundsburg (letzte Standorte von Alpen-Milchlattich, Rautenblättriger Glockenblume und Meisterwurz), Neumannsgrund (Platanenblättriger Hahnenfuß, Sachalinknöterich, Süßdolde)

**Mittwoch, 26. Juni 2018, Diplom-Biologin Christine Hilker, Landschaftspflegeverband Landkreis Bamberg e. V. und Diplom-Geograph Hermann Bösche, Bamberg: „Blütenreiche Weg- und Feldränder bei Tiefenellern**

Feld- und Wegränder stellen wichtige Vernetzungselemente in der Landschaft dar. Werden die Wegränder nicht zu früh gemäht, finden Pflanzen und Tiere hier Nahrung und Rückzugsräume. Im Rahmen einer gemeinsamen Exkursion der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg, der AG „Insektenfreundliche Gemeinde Litzendorf“ und des Landschaftspflegeverbandes Bamberg stellt Botaniker Hermann Bösche die interessante Flora der Wegränder vor. Christine Hilker wird über das BayernNetzNatur-Projekt „Blühender Jura“ berichten.

**Mittwoch, 10. Juli 2019, Dr. Georg Hetzel, Stegaurach: „Einst ging ich am Strande der Regnitz entlang ... Begegnungen mit Elementen der Migrantenflora im urbanen Uferbereich der Stadt Bamberg“**

Unser Streifzug führt uns in Bamberg vom Alten Hallenbad am rechten Regnitzarm zunächst flussaufwärts bis zur Luitpoldbrücke, dann am Westufer flussabwärts zurück zur Löwenbrücke. Es wird sich zeigen, dass Bambergs Gestade schon lange ein „floristisches Ankerzentrum“ für Neubürger aus aller Herren Länder und Regionen darstellen, so z. B. aus Nordamerika, aus Ostasien, aus den Gebirgen Chinas, aus den Himalaya-Bergen, aus dem Mittelmeergebiet, aus den Brackwasserbereichen der Nordsee und den Wäldern und Felsschluchten des Balkans. Wir fragen uns aber nicht nur woher, sondern auch wie und wann diese Elemente zu uns gelangten und - höchst aktuell - ob sie als „aggressiv“ oder „gut integriert“- mit Aussicht auf Bleiberecht oder Duldung – gelten können.

**Mittwoch, 18. September 2019 , Diplom-Geographin Brigitte Weinbrecht, Landratsamt Bamberg, Fachbereich Umweltschutz: „Exkursion in das Naturschutzgebiet Weihergrund bei Ebrach“**

Das Naturschutzgebiet „Weihergrund“ bei Ebrach umfasst Teichanlagen der ehemaligen Zisterzienserabtei, magere Wiesen, Auewälder und den naturnah ausgeprägten Bachlauf der Mittleren Ebrach. Hier hat sich seit einigen Jahren ein Biberpärchen etabliert, das eindrucksvoll seine Bau- und Gestaltungsfähigkeiten präsentiert. Auf unserem frühabendlichen Spaziergang werden wir den Spuren des Rückkehrers in unsere Bäche folgen und sehen, wie die Naturschutzbehörde des Landkreises z.B. durch Flächenkauf, Landschaftspflege und Vertragsnaturschutz die Erhaltungsziele des Schutzgebietes fördert. Bitte wasserfestes, robustes Schuhwerk wählen! Hinweis: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im NSG die Gefahr von herunterfallenden Ästen oder Baumstürzen besteht. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [82](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Gesellschaftsbericht für das Jahr 2019 216-221](#)